

Ortsbeirat Friedrichsthal Protokoll über die Sitzung am 18.05.2022

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19.45 Uhr
Ort: Kita Reggio Emilia, Alte Meteler Str. 1a, 19057 Schwerin

Teilnehmende

Ortsbeirat – Mitglieder:	Bemmann, Rolf Gerner, Sybille Meincke, Rena Rochow, Astrid	entsandt durch Fraktion der SPD entsandt durch Fraktion Unabh. Bürger entsandt durch Fraktion B 90/Die Grünen entsandt durch Fraktion der CDU
Ortsbeirat – stellv. Mitglieder:	Babinsky, Felix Schlüter, Thomas Schmahl, Uwe	entsandt durch Fraktion der CDU entsandt durch Fraktion der SPD entsandt durch Frakt. Unabh. Bürger

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle
3. Vorhaben
 - a) Lärchenfest
 - b) Einweihung Ki.-Spielplatz
4. Anfragen von Einwohnern
5. Sonstiges

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.. Die Tagesordnung wird ohne Änderungen bestätigt.

TOP 2 Protokollkontrolle

Zu Punkt 3 des Protokolls der Sitzung v. 20.04. wird darauf hingewiesen, dass die Ausführungen die Eröffnung des Kinderspielplatzes betreffen und nicht das Lärchenfest. Mit dieser Änderung wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

TOP 3a Lärchenfest

Von Frau Rochow wird der Stand der Vorbereitungen dargestellt. Weitere Infos erfolgen in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates.

TOP 3 b Einweihung Kinderspielplatz

Die TÜV-Abnahme der Spielgeräte hat stattgefunden und die Mängel sind beseitigt. Die Rechnung der Fa. ABC kann somit beglichen werden (Zahlbetrag 15.309,83 EUR). Anträge auf Stromanschluss sind gestellt; die Hüpfburg wird von Fa. eventman | eventagentur Baustraße 7a | 19061 Schwerin geliefert. Weitere Einzelheiten werden noch in den nächsten Tagen zu regeln sein.

TOP 4 Anfragen von Einwohnern

Bekannt ist eine Anfrage von Anwohnern der Straße „Wochenend“. Wegen der engen Einmündung und der zusätzlichen Sichtbehinderung durch Hecken ist eine Einsichtnahme in den querenden Verkehr der Warnitzer Straße nur schlecht, in den Radfahrerverkehr auf dem Geh- und Radweg praktisch gar nicht möglich.

Es wird angefragt, ob hier ein Verkehrsspiegel angebracht werden kann.

TOP 5 Sonstiges

a) Gehweg-Situation Schlehenstraße

Die Angelegenheit wurde bereits in der letzten Sitzung angesprochen. Bedingt durch die Bauarbeiten im Ginsterweg und im Weißdornweg ist im Einmündungsbereich zur Lärchenallee die Situation für Fußgänger gefährlich. Der auf der Westseite bisher vorhandene befestigte Gehweg wurde für die Bauarbeiten und für Kabelverlegungsarbeiten aufgenommen und ist seit vielleicht 6 Wochen abgesperrt. Ein Vorankommen der Arbeiten ist nicht feststellbar. Auf der Ostseite war bisher ein befestigter Gehweg nicht vorhanden und wurde er von der Baufirma provisorisch angelegt. Dies allerdings so, dass eine Benutzung für normale Fußgänger nur schwerlich, für Kinderwagen, Rollatoren oder Gehbehinderte praktisch unmöglich ist: Schotterpiste, tagsüber zugestellt mit Baufahrzeugen, ansonsten mit Bauzäunen so, dass ein Durchkommen ohnehin kaum möglich ist.

Es hat zwar eine Kontrolle durch die zuständige Fachabteilung stattgefunden. An diesem Tag (Kontrolle mit Vorankündigung ?) war manches in erträglichem Zustand, danach fiel alles schnell in den alten Schlendrian zurück.

Der Ortsbeirat bitte die Verwaltung dringend um weitere Überprüfungen zur Herstellung verkehrssicherer Zustände.

b) Frühjahrsputz, Rückschau

Der von Mitgliedern des Ortsbeirates veranstaltete Frühjahrsputz fand leider nicht in vollem Umfange den Anklang, den er verdient hatte. Die Teilnehmer berichteten gleichwohl von einem im Verhältnis zu früheren Veranstaltungen merklich zurückgegangenen Aufkommen an Müll etc. Ob dies an den Auswirkungen der Corona-Pandemie gelegen hat, kann man nur vermuten. Jedenfalls fand auch die in kleinem Rahmen organisierte Abschlusszusammenkunft allseitigen Anklang. Die dabei entstandenen Kosten (32,52 EUR) erstattet der Ortsbeirat.

c) Osterfeuer

Der Ortsbeirat nimmt ablehnend zur Kenntnis, dass seitens der SDS mitgeteilt wurde:

Im Bereich Wolfsschlucht kann keine Fläche für ein Osterfeuer zur Verfügung gestellt werden. Bei allen städtischen Flächen handelt es sich entweder um Ausgleichsflächen oder Flächen im Landschaftsschutzgebiet – meistens sogar um beides. In Abstimmung mit der UNB kann ein Osterfeuer hier nicht zugelassen werden.

Der Ortsbeirat kann sich mit dieser Auskunft nicht einverstanden erklären.

Seit 1995 etwa haben auf der Grünfläche am Heimweg Osterfeuer stattgefunden. Diese Tradition ist in Friedrichsthal bekannt und hat gerade in den letzten Jahren (vor Corona) zu einem immer größeren Zuspruch in der Bevölkerung, besonders bei Familien mit Kindern, geführt. Probleme mit dem Wald gab es nie. Nachdem die Landesforst nunmehr wegen Waldbrandgefahr die Nutzung der Fläche untersagt hat, steht eine andere Fläche für die Durchführung eines Osterfeuers nicht zur Verfügung.

Die Fläche an der Wolfsschlucht ist aus Sicht des Ortsbeirates für die Durchführung eines Osterfeuers ungeachtet seines juristischen Schutzstatus geeignet.

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Angelegenheit nochmals zu überprüfen.

Für den Fall, dass die Verwaltung bei Ihrer Auffassung verbleibt, stellt der Ortsbeirat den

Antrag an die Stadtverwaltung,

auf Zuweisung einer anderweitigen, geeigneten Fläche in Friedrichsthal für die Durchführung eines Osterfeuers.

d) Kompensationsflächen in Warnitz

Von der Fachgruppe Naturschutz und Landschaftspflege wurden Aushänge ausgereicht, in denen verschiedene Maßnahmen auf Grünflächen zwischen Friedrichsthal und Warnitz erläutert werden. Da dazu noch verschiedene Fragen bestehen, soll die zuständige Frau Janßen zwecks Erläuterung zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates eingeladen werden. Am besten ca. 1 – 1 ½ Stunden vor der Sitzung vor Ort. Der Vorsitzende wird Kontakt aufnehmen.

e) Die nächste Sitzung findet am **Mittwoch, dem 15. Juni 2022, 19:00 Uhr** statt.

Für Protokoll und Sitzungsleitung
gez. Rolf Bemann